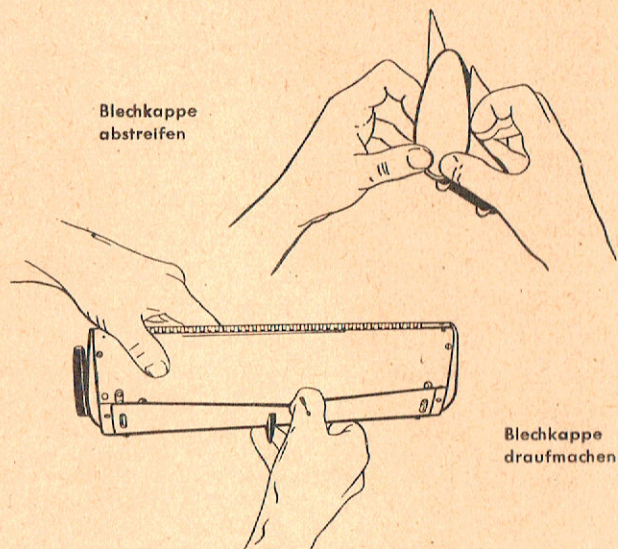
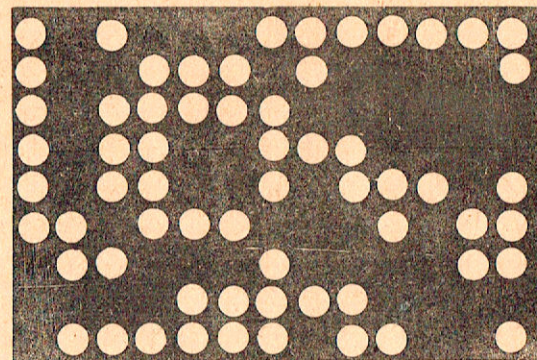


Was können Sie mit *Jue 40*
falsch machen?

Nicht viel! Das Schlimmste, was passieren kann, ist schiefes Einführen der Lochkarte. Oder Sie halten die Lochkarte beim Weiterschalten fest, so daß diese an einer Seite am Weitertransport gehindert ist. Aber daran ist schon gedacht. Sie spreizen dann einfach die äußere Blechkappe geringfügig und streifen diese nach unten ab, entfernen die Lochkarte und beachten beim Draufmachen, daß Sie die Blechkappe über die roten Rädchen heben müssen, weil sich diese unter keinen Umständen gegen Pfeilrichtung drehen lassen.



KARL TANNERT JUN. KG. EGGENFELDEN



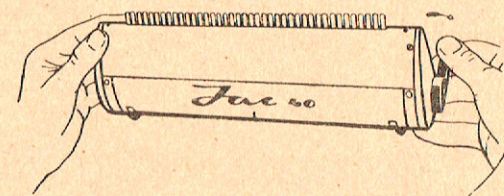
Jue 40

BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Handhabung Ihres *Jue 40*
ist denkbar einfach!

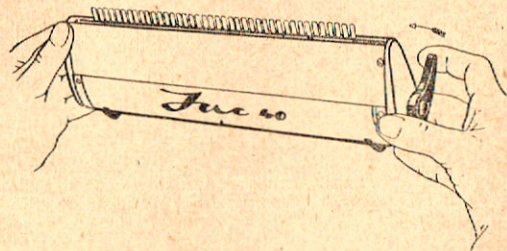
Sie müssen nur ein paar Punkte wissen:

Es ist am besten, Sie nehmen das Gerät gleich zur Hand, und zwar so: Fingerspitzen berühren nur die Kunststoffteile, Griff immer beim rechten Daumen.

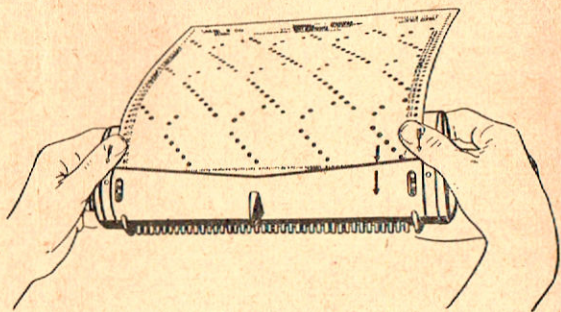


Der Griff wird gefühlig nach hinten gedrückt bis er dort einrastet. Alle 40 Wählerstifte gleiten nach oben.

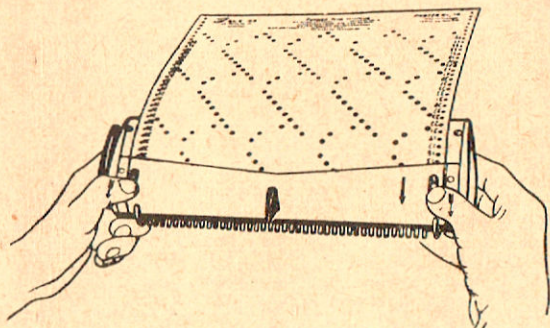
- 3** Der rechte Zeigefinger schiebt den Griff nach vorn und dann stehen alle 40 Wählerstifte wieder unten aus dem Gehäuse hervor, wie ein Kamm. Bitte, wiederholen Sie dieses Schalten einigemale.



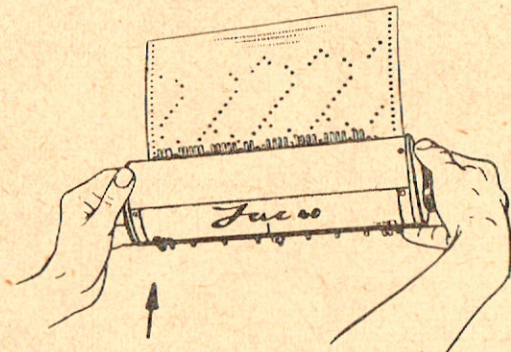
- 4** Das Muster wird von der Lochkarte bestimmt. In den Spalt auf der Geräterückseite ist diese immer zeilengerade Pfeil über Pfeil einzuführen und darauf zu achten, daß die seitlichen Perforierungen, welche dem Karten-transport dienen, genau in die roten Transporträdchen eingreifen.



- 5** Es genügt dann, beide Rädchen um Daumenbreite in Pfeilrichtung weiterzudrehen.

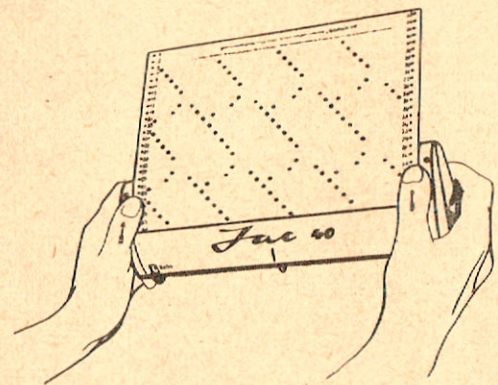


- 6** Jac 40 wird jetzt so gewendet, daß der Griff wieder zum rechten Daumen kommt. Wenn Sie jetzt den Griff wiederholt schalten, rückt die Karte jedesmal um eine Zeile weiter. Bitte denken Sie daran, daß nur die Fingerspitzen die seitlichen Kunststoffteile fassen dürfen! Nur so läßt sich die Karte gut weiterschalten. Nach mehreren Schaltungen erscheint im linken Fenster neben der Aufschrift „Reihe“ die Ziffer 1.



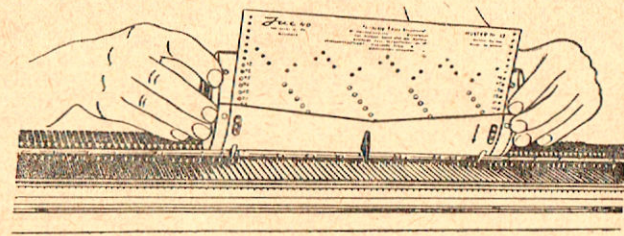
- 7** Eigentlich können Sie jetzt schon mit dem Musterstricken anfangen. Für's erstmal ist es aber besser, wenn Sie zunächst die ganze Lochkarte durchschalten. Also, Gerät immer mit spitzen Fingern halten, Griff gefühlig mit rechtem Daumen hinterdrücken und mit dem Zeigefinger wieder nach vorn schnellen. Jedesmal schreitet die Lochkarte dabei um eine Zeile weiter. Es wird Ihnen auffallen, daß im linken Fenster laufend die Reihen mitgezählt werden. Im rechten Souffleurfenster erscheinen Zahlen, bzw. Buchstaben, die laufend anzeigen, was an Ihrem Strickapparat, dessen Handhabung Sie ja bereits kennen, zu tun ist.

- 8** Nach der letzten Reihe (notfalls auch sonst) wird der Griff nach hinten gedrückt und dort belassen; die Lochkarte dann mit beiden Daumen gleichmäßig in Pfeilrichtung aus dem Gerät herausgeschoben.



- 9** Alle Jac 40 - Muster haben nach der Höhe und beiden Seiten Anschluß. Sie können also Mustergestricke beliebiger Größe damit bestimmen. Die Reihe 1 jeder Lochkarte schließt wieder an die letzte Reihe des Musters an.

- 10** Das mustergerechte Nebeneinandersetzen des Jac wird durch das mittige Füßchen auf seiner Rückseite erleichtert. Zur Nadelauswahl am Handstrickapparat wird Jac 40 immer an den gleichen Stellen über das Nadelbett geführt. Das Führungsfüßchen wird also immer in die gleichen Nadelkanäle eingesetzt. Diese müssen um Musterbreite voneinander entfernt sein.



11 Erläuterungen

der Zeichen im griffnahen Souffleur - Fenster

Für Strukturmuster gilt:

Souffleur **2** Stricke nach Nadelauswahl 2 Reihen.

Souffleur **1** Stricke 1 Reihe glatt (denn es stehen keine Stifte aus dem Mustergerät hervor.)

Bei Fang-Jacquards bedeutet:

Souffleur **2 A** Stricke nach Nadelauswahl 2 Reihen mit Farbe A.

Souffleur **3 E** Stricke nach Nadelauswahl 3 Reihen mit Farbe E.

Souffleur **6 A** Stricke 6 Reihen glatt mit Farbe A (weil keine Stifte aus dem Mustergerät hervorsteht.)

Für Norwegermuster gilt:

Souffleur **A E** Nach erfolgter Nadelauswahl zuerst Farbe A in Arbeitsnadeln einlegen und abstricken. Dann in die anderen Nadeln Farbe E einlegen und abstricken.

Souffleur **2 A** Stricke 2 Reihen glatt mit Farbe A (weil keine Stifte aus dem Mustergerät hervorsteht.)